

## N i e d e r s c h r i f t

### über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Öffentliche Angelegenheiten der Gemeinde Wasbek

am Donnerstag, dem 10.11.2011

im Gemeindezentrum, Hauptstraße 37, 24647 Wasbek

Beginn: 19:33Uhr

Ende: 20:53Uhr

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender

Herr Heinrich Kühl

Gemeindevertreter

Vertreter Herr Hans-Heinrich Doose  
Herr Hans-Jürgen Ehmke  
Herr Markus Meyer  
Herr Manfred Saggau

Bürgerliche Mitglieder

Vertreter Herr Torsten Gronau-Nielsen  
Herr Heribert Hanisch

Von der Verwaltung

Frau Gundula Schuhmacher

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Hans Jochen Seligmann

Bürgerliche Mitglieder

Frau Claudia Schiffler

Außerdem anwesend:

Gemeindevertreter

Bürgermeister Herr Bernd Nützel

Gemeindevertreter

Herr Karl- Heinz Rohloff

Gemeindevertreter

Herr Peter Mohr

Gemeindevertreter

Herr Günter Frenzel

Herr Reiner Großer

Von der Presse:

HC Herr Böge

8 Einwohnerinnen und Einwohner

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung am 10.11.2011
3. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 08.09.2011
4. Information zu den Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 08.09.2011
5. Einwohnerfragestunde
6. Mitteilung des Ausschussvorsitzenden / der Verwaltung
7. Standort des Unterstandes vom Gewerbeverein Wasbek
8. Hausnummernvergabe und Straßennamen im B-Plan 17 "Hofstelle Kühl", Anlage Lageplan
9. Lampenauswahl für B-Plan 17 "Hofstelle Kühl", Anlage Schreiben der W<sup>2</sup> Ingenieurgesellschaft
10. Vergabe Gemeindeeigener Knicks, Sachstand
11. Änderung der Buslinienführung, Haltestelle vor dem Geschäft in der Lindenstraße
12. Bushaltestelle Bahnhofstraße Bahnübergang/ Wendehammer
13. Schredderplatz, Sachstand
14. Mähen von Banketten und Böschungen entlang der Wirtschaftswege, Antrag der FDP vom 27.10.2011
15. Wahrnehmung von Feuerwehrfahrzeugen, Anlage Schreiben des Kreises Rendsburg-Eckernförde
16. Verschiedenes

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Herr Kühl eröffnet die Sitzung um 19:33 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 .	Genehmigung der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung am 10.11.2011
-----	---

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form genehmigt.

3 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 08.09.2011
-----	---

Gegen die Niederschrift vom 08.09.2011 werden keine Einwendungen erhoben.

4 .	Information zu den Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 08.09.2011
-----	---

Herr Kühl teilt mit, dass der Ausschuss in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung empfahl, die Wartungsarbeiten der Straßenbeleuchtung weiterhin an die Firma Pohl zu vergeben.

Weiterhin wurde in der letzten Sitzung über die Notwendigkeit einer neuen Bestuhlung für das Jugendheim diskutiert, da die vorhandenen Stühle sehr alt sind. Es steht ein Musterstuhl zur Diskussion.

5 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Die Einwohner fragen nach dem geplanten Standort des Unterstandes vom Gewerbeverein Wasbek. Sie geben zu bedenken, dass die Belastungen am Lindenplatz durch jugendliche Mofafahrer und wilder Müllentsorgung schon jetzt groß sind. Es gibt Eigeninitiativen, wie Bepflanzungen und Wegräumen des Unrats durch Anlieger, die berücksichtigt werden sollten. Es besteht die Befürchtung, dass der Unterstand ein Treffpunkt werden könnte, der die Anlieger stört.

6 .	Mitteilung des Ausschussvorsitzenden / der Verwaltung
-----	---

Herr Kühl berichtet über die vor der Ausschusssitzung stattgefundenene spontane Besichtigung des oberen neu renovierten Gemeinderaumes. Die neue Farbe, die Gardinen und die Pflanzen sorgen für eine nette gemütliche Erscheinung. Der Raum kann durch den Einbau des Fahrstuhls jetzt für viele öffentliche Veranstaltungen und Sitzungen genutzt werden.

Beim Wegebau auf dem Friedhof werden auch Rasenborde gesetzt. Das Erscheinungsbild ist sehr gut.

Bürgermeister Nützel weist darauf hin, dass die Container einen neuen Standort auf dem Gemeindegelände beim Gemeindezentrum, Hauptstraße 37 erhalten haben. Auf Nachfrage antwortet er, dass der verbliebene Kleidercontainer auf öffentlichem Gelände steht. Ein gemeinsamer Platz ist nicht unbedingt erforderlich, da die Örtlichkeiten nicht so beengt werden sollten.

Auf dem Pendlerparkplatz stehen 40 grüne Container. Bürgermeister Nützel hat schon Kontakt mit dem Eigentümer aufgenommen und ihn aufgefordert, die Container zu beseitigen.

Auch der Kleidercontainer am Pendlerparkplatz wird regelmäßig nach festem Zeitplan geleert.

7 .	Standort des Unterstandes vom Gewerbeverein Wasbek
-----	--

Herr Kühl bezieht sich auf die Standortdiskussion für den Unterstand und bittet Herrn Schwark als Vertreter des Gewerbevereins Wasbek, Erklärungen zur Nutzung zu geben.

Herr Schwark berichtet, dass der Gewerbeverein den massiven Unterstand kaufen und aufstellen würde, wenn die Gemeinde einen sinnvollen Verwendungszweck dafür hätte. Er sollte als Unterstand für Radfahrer und Spaziergänger dienen und gut einsehbar sein.

Herr Meyer berichtet, dass die SPD- Fraktion die Standorte Lindenplatz und Pastorat bevorzugt.

Herr Kühl erklärt, den Standort Lindenplatz für vorteilhaft, da der Radweg Ochsenweg dort entlangläuft und das neue Geschäft angrenzt. Ein weiterer sinnvoller Standort ist der Parkplatz am Kindergarten. Auch hier ist eine Unterstellmöglichkeit sinnvoll.

Herr Hanisch erklärt, dass der Platz zwischen Kirche und Ehrenmal und auch der Lindenplatz zu klein sind. Die Optik des Lindenplatzes wäre zu stark verändert.

Herr Saggau würde die Standorte Parkplatz am Kindergarten oder am Pastorat unterstützen.

Herr Doose erklärt für die FDP-Fraktion, dass der Zweck des Unterstandes im Mittelpunkt stehen muss. Der Unterstand soll zum Pause machen und als Schutz dienen. Die Standorte Parkplatz am Kindergarten und der Lindenplatz erfüllen diese Kriterien. Auch die Jugendlichen könnten diesen Unterstand nutzen, denn auch sie benötigen solche Angebote und Möglichkeiten.

Herr Ehmke kann sich den Lindenplatz und den Parkplatz beim Kindergarten als sinnvolle Standorte vorstellen. Bei jedem Standort kann es zu Problemen kommen und zu Anliegerbeschwerden. Es sollte auch die Option beachtet werden, den Unterstand nicht anzuschaffen.

Herr Gronau- Nielsen spricht sich für die Nutzung für Jugendliche aus. Als Wetterschutz und zum Ausruhen sollte ihn jeder nutzen können.

Bürgermeister Nützel stellt fest, dass die meisten Übereinstimmungen beim Standort Parkplatz Kindergarten vorhanden sind. Er fragt Herrn Schwark, ob der Gewerbeverein den Standort akzeptieren würde. Herr Schwark wäre mit dem Standort einverstanden.

Herr Kühl stellt fest, dass der Standort Parkplatz am Kindergarten der sinnvollste Standort ist und lässt abstimmen. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Unterstand auf dem Parkplatz am Kindergarten aufstellen zu lassen.

**Beschluss:** 6 Ja- Stimmen, 1 Nein- Stimme

8 .	Hausnummernvergabe und Straßennamen im B-Plan 17 "Hofstelle Kühl", Anlage Lageplan
-----	---

Herr Kühl bittet Herrn Doose über den Sachstand zum Bebauungsplan Nr. 17 zu berichten. Herr Doose erklärt, dass der Bebauungsplan neu ausgelegt werden muss, da eine wichtige Änderung erforderlich wird. Die vorhandene Auslegung als Reines Wohngebiet würde stärkere Nutzungskonflikte für die angrenzenden Eigentümer ergeben, so dass das Reine Wohngebiet in ein Allgemeines Wohngebiet geändert werden muss. Es ist eine neue Auslegung erforderlich.

Eine Hausnummernvergabe ist zum jetzigen Zeitpunkt zu früh.

Herr Ehmke spricht sich für die Beibehaltung der vorgeschlagenen Straßennamen Am Knüll und Ehdorfer Straße aus.

Herr Kühl schlägt vor, erst bei der nächsten Ausschusssitzung zu diesen TOP abstimmen zu lassen. Die Ausschussmitglieder erheben gegen diesen Vorschlag keine Einwände.

9 .	Lampenauswahl für B-Plan 17 "Hofstelle Kühl", Anlage Schreiben der W <sup>2</sup> Ingenieurgesellschaft
-----	--

Herr Kühl meint, dass auch die Lampenauswahl erst nach erneuter Auslegung des Bebauungsplanes sinnvoll ist. Er schlägt mit Zustimmung von Herrn Doose vor, diese Entscheidung an den Bau- und Planungsausschuss zu übertragen. Dem Vorschlag wird nicht widersprochen.

10 .	Vergabe Gemeindeeigener Knicks, Sachstand
------	--

Es haben sich 12 Interessenten für die Vergabe gemeindeeigener Knicks beworben. Als nächster Schritt müssen jetzt die möglichen Flächen besichtigt und ausgesucht werden. Bürgermeister Nützel berichtet, dass Herr Blankenberg und er die Pläne der Verwaltung kontrolliert und ergänzt haben. Nach vollständiger Bestandserfassung sollen dann die Knicks besichtigt und die Flächen bestimmt werden. Die Besichtigung sollte noch in den nächsten vier Wochen erfolgen.

11 .	Änderung der Buslinienführung, Haltestelle vor dem Geschäft in der Lindenstraße
------	---

Herr Kühl erklärt, dass die Änderung der Buslinienführung mit Halt vor dem neuen Geschäft für die älteren Bürger sehr sinnvoll wäre. Die zuständigen Busbetreiber und Kostenträger prüfen zur Zeit die Möglichkeiten und die eventuell entstehenden Mehrkosten.

Die Verwaltung erklärt zum Sachstand, dass Herr Behrens vom Kreis Rendsburg- Eckernförde eine Vorlage zu diesem Thema im zuständigen Ausschuss am 01.12.2011 plant.

Herr Kühl lässt abstimmen, ob es ein grundsätzliches Interesse gibt, die Buslinie und die Bushaltestelle zu verlegen. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung der Änderung der Buslinienführung, wenn wirtschaftlich vertretbar, zuzustimmen.

**Beschluss:** 6 Ja- Stimmen, 1 Enthaltung

12 .	Bushaltestelle Bahnhofstraße Bahnübergang/ Wendehammer
------	--

Herr Kühl berichtet, dass bei der Bahnverkehrsschau am 20.06.2011 festgestellt wurde, dass die Bushaltestelle in der Bahnhofstraße um 40 m verlegt werden muss, da der Bahnübergang beim Halten der Busse und ankommenden Verkehr nicht frei geräumt werden kann. Diese Rückstaugefahr muss beseitigt werden.

Nach Rücksprache mit Herrn Lange (SWN) ist es auch möglich, den Bus in den Wendebereich einfahren und halten zu lassen. So wäre der Bus beim Halten nicht auf der Fahrbahn und der Verkehr könnte ungehindert vorbeifahren. Der Standort des Haltestellenschildes würde so bestehen bleiben. Um den Bus in den Wendebereich einfahren zu lassen, ist es erforderlich, die vorhandene Grüninsel mit Baum zu entfernen und zu pflastern. Der Baum kann umgepflanzt werden. Ein neuer Standort wäre zu bestimmen.

Herr Kühl lässt abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Grüninsel zurückzubauen und den Baum umzupflanzen.

**Beschluss:** einstimmig

13 .	Schredderplatz, Sachstand
------	------------------------------

Die Verwaltung trägt nach Beratung und Abstimmung mit der Abfallentsorgungsbehörde Rendsburg Herrn Hadenfeldt vor, dass der Grünabfall in zwei Materialgruppen geteilt werden muss. Dies sind die Gruppen Busch und Strauchwerk sowie Laub und Rasenschnitt.

Für den Platz, auf dem Busch und Strauchwerk gelagert wird, wird keine Versiegelung benötigt, wenn die Lagerung unter 6 Monate dauert. Die Gemeinde müsste sicherstellen, dass das Material alle 6 Monate geschreddert und abgefahren wird. Ohne Zusatz von Laub und Rasenschnitt wird dieses Material auch kostenfrei von der Deponie Wittorfer Feld angenommen. Laub und Rasenschnitt müsste in abgedeckten Containern gelagert werden, um kein belastetes Sickerwasser zu erhalten. Die Anschaffungskosten eines 24 m<sup>3</sup> großen Containers betragen ca. 4000 €

Bürgermeister Nützel gibt zu Bedenken, dass ein Container von der Menge nicht ausreicht und die Trennung des Materials nicht zu realisieren ist.

Es folgt eine rege Diskussion über Öffnungszeiten am Samstag von 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr mit Personalaufsicht und kostenpflichtiger Abgabe und über das Mieten von Containern.

Herr Kühl hat ein Angebot über das Bereitstellen und Leeren von Containern.

Da die Lösung für das Problem der Genehmigung eines Schredderplatzes noch nicht gefunden wurde, wird der TOP zur nächsten Sitzung vertagt. Es sind weitere Angebote und Informationen einzuholen.

14 .	Mähen von Banketten und Böschungen entlang der Wirtschaftswege, Antrag der FDP vom 27.10.2011
------	--

Herr Kühl liest den Antrag der FDP-Fraktion vom 27.10.2011 vor und bittet Herr Doose um Erläuterungen. Herr Doose bezweifelt die Notwendigkeit, die Bankette zwei mal im Jahr zu mähen, da durch den Frost die Vegetation abfriert. Sinnvoll ist ein einmaliges Mähen im Jahr in der Sommerzeit. Die dann frei werdenden Kapazitäten des Bauhofes könnten für andere sinnvolle Arbeiten genutzt werden. Bürgermeister Nützel stellt in Frage, ob ein einmaliges Mähen ausreicht, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Die Leitpfosten müssen jederzeit erkennbar sein.

Herr Doose bittet unbedingt um Ermittlung des Aufwandes. Die Verwaltung prüft, ob dies über die Stundenaufzeichnung beim TBZ möglich ist.

Herr Kühl lässt abstimmen, dass im Jahr 2012 probeweise die Bankette nur einmal im Jahr vom 15. Juli bis 31. August gemäht werden sollen.

**Beschluss:** 6 Ja- Stimmen, 1 Nein- Stimme

15 .	Wahrnehmung von Feuerwehrfahrzeugen, Anlage Schreiben des Kreises Rendsburg-Eckernförde
------	--

Herr Kühl teilt mit, dass die Kennzeichnung zur Wahrnehmung von Feuerwehrfahrzeugen in Wasbek nach neuestem Stand erfüllt ist. Beim Tanklöschfahrzeug wird die Kennzeichnung hinten ergänzt.

16 .	Verschiedenes
------	---------------

Herr Kühl erklärt, dass in der nächsten Zeit eine neue Regelung für einen digitalen Meldeempfänger gefunden werden muss. Zur Zeit erreicht man bei Festnetzanruf 112 die Leitstelle Norderstedt.

Die Stadt Neumünster plant, im neuen Jahr diese Erreichbarkeit über die Leitstelle Norderstedt zu verändern.

**Herr Kühl schließt die öffentliche Sitzung um 20:50 Uhr.**

gez. Heinrich Kühl

(Vorsitzender)

Gundula Schuhmacher

(Protokollführerin)